Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 131 (1951)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission für das Jahr 1950

Autor: Haefeli, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

d) Mit Mitteln, die von anderer Seite bereitgestellt wurden, führten mehrere Mitglieder der Kommission ihre Arbeiten am *Luganersee* weiter.

2. Inangriffnahme neuer Aufgaben.

Im Gebiet von Bivio bis Mühlen (Kt. Graubünden) wurde der derzeitige faunistisch-floristische und der chemische Zustand des Flüßchens *Julia* aufgenommen. Diese Untersuchungen sollen die Grundlage bilden für das vorgesehene Studium der biologischen Entwicklung im künftigen Stausee von Marmorera, für den die Bauarbeiten bereits in Angriff genommen wurden. Der Präsident: *Otto Jaag.*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

1. Persönliches. Auf Ende des Jahres 1949 trat Prof. P.L.Mercanton nach 31jähriger Amtsdauer vom Präsidium der Kommission zurück. Seiner umsichtigen, bewährten und von echter Begeisterung getragenen Leitung ist es zu verdanken, daß nicht nur die Kontinuität der langfristigen Beobachtung während kritischer Jahre gewahrt und weiter ausgebaut werden konnte, sondern daß auch die Entwicklung der Untersuchungsmethoden tatkräftig gefördert und neue große Aufgaben in Angriff genommen wurden. Für diese hingebungsvolle Tätigkeit und fruchtbare Leitung der Kommission während dreier Jahrzehnte sei Herrn Prof. Mercanton an dieser Stelle herzlich gedankt. Dr. M.Oechslin, der seit ca. 20 Jahren das Amt des Sekretärs in vorbildlicher Weise ausgeübt hatte, trat Ende 1949 unter Verdankung der Kommission ebenfalls zurück. Als Nachfolger des Präsidenten wurde Prof. R.Haefeli, ETH, Zürich (Vizepräsident Dr. W.Jost, Bern), als Sekretär Professor A. Renaud, Lausanne, gewählt.

2. Tätigkeit im Berichtsjahr. Die *Kontrolle von ca. 80 Gletschern* wurde unter Mitwirkung des kantonalen Forstpersonals in üblicher Art weitergeführt und von Prof. Mercanton, unter Mitberücksichtigung spezieller Kontrollmessungen an einzelnen Gletschern sowie der Beobachtung der winterlichen Schneeverhältnisse im Hochgebirge, in seinem 71. Bericht «Les variations périodiques des glaciers des Alpes suisses» verarbeitet.

Im übrigen erstreckte sich die Arbeit der Kommission, die im Berichtsjahr durch den Abschluß der seismischen Tiefenmessungen am Unteraargletscher und die gleichzeitige Untersuchung von vier Walliser Gletschern einen ungewöhnlichen Umfang annahm, hauptsächlich auf folgende fünf Gletscher:

Am *Zmuttgletscher* wurden die Untersuchungen in einem von der EOS erstellten, ca. 1000 m langen Eisstollen von P.Kasser, R.Haefeli und A.Renaud bis im August 1950, d. h. ein Jahr nach Beginn der Arbeit, regelmäßig fortgesetzt. Gegenstand der Untersuchung bildeten einer-

seits die Plastizitäts- und Bewegungsverhältnisse des Gletschereises und andrerseits das Gletscherkorn. Spezielle kristallographische Untersuchungen an ungestört entnommenen Eisproben wurden anschließend im Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung Weißfluhjoch durchgeführt (Dr. M. de Quervain).

Im Gebiete des *Gornergletschers* wurden von P. Kasser, als Vertreter der Abteilung für Hydrologie der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH in Zürich, eine Reihe von Monatssammlern aufgestellt. Ferner wurde die EOS bei der Ausführung glaziologischer Untersuchungen von verschiedenen Mitgliedern der Gletscherkommission beraten.

Am *Mt.-Collon-Gletscher und Bas-Glacier d'Arolla* wurden im Auftrage der EOS zwecks Bereinigung der Projektunterlagen für die Grande Dixence glaziologisch-hydrologische Studien durch R. Haefeli und P. Kasser durchgeführt.

Die systematische Untersuchung des *Aletschgletschers* wurde in vier verschiedenen, über das ganze Jahr verteilten Kampagnen fortgesetzt und damit die erste Beobachtungsdekade (1940–1950) zum Abschluß gebracht. In der mehrwöchigen Hauptkampagne (2.–25.9.1950), an welcher außer P. Kasser, Frau Dr. Mühlemann und Dr. R. Jäckli teilnahmen, konnte das Beobachtungsgebiet vom Jungfraujoch aus erstmals bis in die Gegend der Riederfurka ausgedehnt werden.

Die seismischen Eistiefenmessungen am *Unteraargletscher*, die 1936 begonnen und unter Leitung von Prof. Dr. A. Kreis und Dr. W. Jost während einer Reihe von Jahren fortgesetzt wurden, konnten in Berichtsjahr durch eine letzte 17tägige Kampagne erfolgreich abgeschlossen werden. Zu diesem Zwecke erfolgte eine Zusammenarbeit zwischen den Kommissionsmitgliedern Dr. W. Jost und Prof. R. Florin einerseits und A. Süßtrunk als Vertreter der Firma Dr. Knecht und Süßtrunk (Zürich), an welche ein Auftrag erteilt worden war, andrerseits.

Diese Abschlußarbeiten, welche hauptsächlich die seismische Sondierung des Zustroms des Strahlegg-Gletschers zum Finsteraarfirn und den Anschluß an die Messungen vom Jahre 1947 zum Ziele hatten, wurden ermöglicht durch die Subventionen der Eidg. Volkswirtschaftsstiftung und des Schweiz. Alpenklubs sowie dank der tatkräftigen Unterstützung, die wir von seiten der Kraftwerke Oberhasli erfahren durften.

Vom 17. bis 20. Juli 1950 wurde das Tournée glaciologique der Société hydrotechnique de France durchgeführt, an welchem Prof. A. Renaud und Ing. P. Kasser teilnahmen. Im September 1950 fand eine glaziologische Tagung in Turin statt, an welcher Prof. Mercanton teilnahm und ein Exposé vorlegte. Das Alpine Museum in Bern organisierte unter der Leitung von Dr. W. Jost eine vielbeachtete Ausstellung über den Rückgang der Gletscher. Während des Berichtsjahres sind drei Publikationen der Kommission, die als Beiträge zum Kongreß der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Oslo (1948) eingereicht wurden, ferner verschiedene kleinere Mitteilungen sowie ein Aufsatz in den «Alpen» erschienen (total neun Publikationen). *R. Haefeli*